

LENNOX^E

WeW[®] Wechselweizen mit Protein 9

Vorteile:

- vergleichsweise hohe Ertragsleistung in der Spätherbstaussaat
- ausgezeichnete Elite-Backqualität mit bester Vermarktung (Protein "9", Fallzahlstabil)
- kurzstrohig und äußerst standfest
- sehr widerstandsfähig gegenüber Gelb- und Braunrost

Kurzprofil:

Bei in DE zugelassenen Sorten nach Beschreibender Sortenliste

1 = sehr niedrig/früh/kurz,

9 = sehr hoch/spät/lang

Ährenschieben					5				
Reife					5				
Pflanzenlänge		2							

Neigung zu

Lager			3						
-------	--	--	---	--	--	--	--	--	--

Anfälligkeiten

Mehltau						6			
Ährenfusarium						6			
Braunrost		2							
Blattseptoria					5				
Halmbruch							7		
Gelbrost		2							

Qualität

Fallzahlstabilität	+								
Rohproteingehalt									9

Entwicklung:

Entwicklung	Bei Spätherbstaussaat deutlich zügigere Entwicklung als spätgesäter Winterweizen								
Ährenschieben					5				
Reife					5				
Pflanzenlänge		2							
Ähren/m ²				4					
Körner/Ähre						6			
TKM						6			
Kornertrag Stufe 1						6			
Kornertrag Stufe 2				4					

Vitalität und Gesundheit:

Winterfestigkeit					5				
Trockentoleranz							7		
Lager							7		
Gesundheit	nach Herbstaussaat bei allen Wechselweizen erhöhte Halmbruchgefährdung								
Halmbruch			3						
Mehltau				4					
Gelbrost								8	
Braunrost								8	
Blattseptoria					5				
Ährenfusarium				4					

LENNOX_E

WeW® Wechselweizen mit Protein 9

Vermarktung:

Vermarktung	Lukrative Vermarktung als Eliteweizen								
Fallzahl								8	
Fallzahlstabilität	+								
Rohproteingehalt									9
Sedimentationswert									9

Kornertrag Vergleichsweise hohe Ertragsleistung vor allem im Spätherbstanbau und bei rechtzeitigen Saatterminen im Frühjahr

Verarbeitung:

Volumenausbeute								8	
Mehlausbeute						6			
Wasseraufnahme							7		

LENNOX^E

WeW® Wechselweizen mit Protein 9

Anbauregionen	sehr anpassungsfähig, geeignet für alle west- und mitteleuropäischen Standorte
Fruchtfolge	nach späträumenden Vorfrüchten

Aussaat (Körner/m²):

Aussaat	prädestiniert für Spätherbstaussaaten und Frühljahrsaussaaten Ausgang Winter
Saattermin	Herbstaussaat i.d.R.ab Mitte Oktober, in rauen Lagen auch etwas früher, in milden Lagen später

Saatstärke (abhängig von den Aussaatbedingungen):

Herbstaussaat	früh (Mitte Okt.): 360 - 400 Kö/m ² spät (November-Dezember): 400 - 450 Kö/m ²
Frühljahrsaussaat	Frost - Anfang April: 420 - 450 Kö/m ²

N-Düngung:

startbetont : Beispiel in kg N / ha bei Bedarfswert 210 (Blattvorfrucht, hohes Ertragsniveau)

Startgabe

EC 13 - 25: 90 - 110 inkl. N_{min 0-30} mit 10 - 15 S zu Vegetationsbeginn

Schossgabe

EC 30 - 31: 50 - 60 inkl. N_{min 30-60}, üppige Bestände EC 32

Spätgabe

EC 49 - 59: 50 - 60 (mit 10 - 15 S), Trockenstandorte EC 39

Wachstumsregler:

Frühljahrsaussaat	EC 25: (0,4 - 0,6 l/ha CCC) EC 31: 0,3 - 0,4 l/ha CCC
Herbstaussaat	EC 25: 0,5 - 0,7 l/ha CCC EC 31: 0,3 - 0,4 l/ha CCC + 0,1 Moddus

Hinweise zum Pflanzenschutz	EC 31/32 bei Herbstaussaat mit Halmbruchkomponente EC 47/51 Abschlussbehandlung mit Breitbandfungizid Toleriert chlortoluronhaltige Herbizide
-----------------------------	---

LENNOX_E

WeW® Wechselweizen mit Protein 9

LENNOX_E

WeW® Wechselweizen mit Protein 9

LENNOX_E

WeW® Wechselweizen mit Protein 9

Lennox Qualitätsprofil

Lennox Qualitätsprofil
